

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0410/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat IV/51 03 00	Datum 07.06.2010	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	16.06.2010

Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag 0163/2010 SPD Ortsbeirat Mainz-Neustadt
hier: Zukunftsfähigkeit der Krippenbetreuung sichern

Mainz, .06.2010

Kurt Merkator
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt

Die Verwaltung prüft kontinuierlich im Zusammenhang mit der jährlichen Kindertagesstättenbedarfsplanung die erforderlichen Konsequenzen für die konzeptionellen Veränderungen im Kita-Bereich.

So führt insbesondere die Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen zur Schaffung von mehr Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder zur Veränderung der Belegungskonzepte der Kindertagesstätten. Bei den Krippen besteht die Besonderheit, dass durch die Inanspruchnahme des Elterngeldes Kinder erst mit ca. einem Jahr angemeldet und durch die Beitragsfreiheit im Kindergarten für die Zweijährigen zukünftig früher in der Krippe abgemeldet werden. Dieser Entwicklung muss Rechnung getragen werden.

So werden der Kindertagesstätte Forsterstraße ab 01.09.2010 auch Zweijährige in der Kindergartengruppe aufgenommen.

Die weiteren Planungen für die Krippe Gabelsbergerstraße sind abhängig von der Entscheidung, ob die Einrichtung saniert oder neu gebaut wird. Diese konnte noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Grundsätzlich sieht die Verwaltung die Planungen bez. der pädagogischen Konzepte für beide Einrichtungen in einem Zusammenhang. Ohnehin wird immer der sozialräumliche Bezug bei Veränderungen der Belegungskonzepte der Kitas einbezogen.

So werden in die baulichen Überlegungen für die Krippe Gabelsbergerstraße die künftigen konzeptionellen Planungen mit einbezogen.

Grundsätzlich ist an eine künftige enge Kooperation beider Einrichtungen gedacht. Allerdings ist eine Fusion beider Teams nicht vorgesehen.

Als erster möglicher Schritt soll eine Öffnung des Außenspielbereichs für die beiden Kindertagesstätten geprüft werden. Dies muss im Zusammenhang mit den baulichen Überlegungen berücksichtigt werden.

Die beiden Kita-Leitungen sollen mit ihren Teams in die Entwicklung einer gemeinsamen Konzeption einbezogen werden.